

## Geschäft 3622A

### EINWOHNERRÄTLICHE KOMMISSION FÜR VERKEHRS- UND PLANUNGSFRAGEN

#### **Bericht über das Geschäft Nr. 3622 des Gemeinderates vom 17. August 2005 i. S. Friedhof (Urnennischenwand, Gemeinschaftsgrab, Urnengrab im Hain)**

##### **1. Allgemeines**

Die VPK hat die ihr vom Einwohnerrat zugewiesene Vorlage des Gemeinderates geprüft. Dabei war für sie klar, dass in Teilen dringender Handlungsbedarf besteht.

Die VPK liess sich bei ihren Überlegungen von folgenden Tatsachen leiten:

§ Dringlichkeit ist erwiesen.

§ Die Kostengenaugigkeit von +/- 10% genügt den Anforderungen des Gemeinderates.

§ Es handelt sich bei den im GR-Bericht genannten Zahlen um solche einer Richtofferte. Bei der effektiven Ausschreibung im Sinne des Submissionsgesetzes können diese variieren.

§ Es sind auch externe Leistungen kalkuliert worden, die durch gemeindeeigene Organe erbracht werden können (z. B. Friedhofgärtner).

§ Bei den Bestattungsarten liegt der Trend heute bei der Urnennischenwand und beim Gemeinschaftsgrab.

##### **2. Vorlage Teil I: Erstellung einer Urnennischenwand, Verpflichtungskredit von CHF 282'1000.00**

Der Bedarf für die Erstellung der Urnennischenwand ist unbestritten. Der Posten "Honorar Vor- und Bauprojekt" (Vorlage S. 4) wird - nach Abklärungen und Aussagen von GR Schärer vor der VPK - um CHF 2'500.00 reduziert werden.

Für die Urnennischen im Boden wurden ca. 360 Bodenplatten in drei verschiedenen Dimensionen beschafft. Diese eignen sich angesichts ihrer Masse und ihrer Stärke von 8 cm nicht für die projektierte

Urnennischenwand. Das Material der Bodenplatten hat sich zudem nicht bewährt. Einige Platten mussten bereits auf Gemeindegeldern überarbeitet werden.

Die Beschaffung neuer Wandplatten kommt rund CHF 21'000.00 teurer zu stehen als die Umgestaltung der alten Bodenplatten; dies dürfte sich aber langfristig auszahlen.

*Die VPK empfiehlt dem Einwohnerrat einstimmig, die Anträge 1.1. bis 1.3. auf Seite 8 der gemeinderätlichen Vorlage anzunehmen.*

##### **3. Vorlage Teil 11: Erstellung eines Gemeinschaftsgrabes, Verpflichtungskredit von CHF 106'000.00**

In der Vorlage des Gemeinderates ist im Anhang Nr. 5 ein Modell der "Inscriptplatte (Ausschnitt)" abgebildet. Diese Aufnahme könnte zur irrigen Ansicht verleiten, auf besagter Inscripttafel gäbe es nur drei Reihen mit Namen von Verstorbenen. Die projektierten sechs Platten von je 1,55 x 0,80 m Grösse bieten jedoch Platz für je ca. 30 Namen, sodass - nach Aussage der zuständigen Gemeinderätin - insgesamt der Bedarf für mehrere Jahre gedeckt sein sollte. Nach ungefähr 15 Jahren würden die Beschriftungen ausgewechselt.

Diese Tafeln bieten die Möglichkeit, Namen eingravieren zu lassen. Dies ist aber nicht zwingend, falls eine anonyme Bestattung gewünscht wird.

In der VPK entstand auch eine Diskussion über die Gebühren für die Benützung von Urnennischen und Gemeinschaftsgrab. Doch ist dies nicht Gegenstand dieser Vorlage.

*Die VPK befürwortet mit 5: 1 Stimmen die gemeinderätliche Vorlage und empfiehlt dem Einwohnerrat, den Anträgen 2.1. bis 2.3. des Gemeinderates (Seite 8) zuzustimmen.*

##### **4. Vorlage Teil 111: Erstellung eines Urnengrabes im Hain, Verpflichtungskredit von CHF 363'000.**

Beim Urnengrab im Hain handelt es sich um einen neuen Grabtypus wie der Gemeinderat in seiner Vorlage schreibt. Das heisst, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine verlässlichen Prognosen für die Nachfrage erstellt werden können. Doch scheint die Wahl dieses Typus' im Trend der Zeit zu liegen.

Auf den einzelnen Grabfeldern sind Urnensockel in drei verschiedenen Dimensionen vorgesehen (vgl. Beilage Nr. 6 zur Vorlage).

Ausserdem wird der Hain durch Gehwege in sieben Parzellen aufgeteilt.

Die VPK empfiehlt, zunächst nur die grösste dieser Parzellen auszuführen und mit den Urnensockeln auszustatten. Um die ästhetische Wirkung überprüfen zu können, müssen alle Sockel dieser Parzelle (ca. 99) gleichzeitig aufgestellt werden.

In der Vorlage des Gemeinderates wurde ein Kredit für die Platzierung von 300 Urnensockeln a CHF 1'100.00 vorgesehen, d.h. für die gesamte Ausstattung dieses Friedhof teils. Da sich das Vorhaben über 15 Jahre erstrecken sollte, wurden ausserdem 10% für Kostensteigerungen vorgesehen (CHF 33'000.00). Dieser Betrag entfällt nun. Die Kostengenaugigkeit beträgt weiterhin +/- 10%.

*Die VPK empfiehlt mit 6:0 Stimmen dem ER, anstelle des Antrages 3.1 der gemeinderätlichen Vorlage folgenden Beschluss zu fassen:*

*3.1. Für die Erstellung eines ersten Teils des Urnengrabs im Hain auf dem Friedhof Allschwil wird ein Verpflichtungskredit von CHF 110'000.00 inkl. MwSt bewilligt.*

*3.2. Vom Kostengenaugigkeitsgrad von +/- 10% wird Kenntnis genommen.*

Punkt 3.3. entfällt.

Punkt 4. bleibt.

EINWOHNERRÄTLICHE KOMMISSION  
FÜR VERKEHRS- UND PLANUNGSFRAGEN  
Der Präsident: G. Beretta

17.11.2005

An den Beratungen haben teilgenommen: A. Bieri (SP), L. Cueni (SP), M. Oppliger (CVP), J. Studer (SVP), J. Weber (SP), GR S. Schärer, GR R. Vogt, HAL A. Linder (teilweise)